

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **11 (1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER **FOURIER**

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Zirkulationsfassung.

Von Oberstlt. Studer, Instr. Of. der Verpflegungstruppen, Thun.

Alles was die Truppe in ihrem Unterkunftsraum an Verpflegung für Mann und Pferd nicht vorfindet, wird ihr durch die Vpf. Abt. auf die Fassungsplätze zugeführt. Zum täglichen Nachschub gehören: Brot, Fleisch, Käse, die Artikel der Gemüseportion, Hafer, kleiner Nachschub und Post. Zurückgeschoben wird: Packmaterial, kleiner Nachschub und Post. Grundsätzlich wird bei Tag gefasst.

Wegleitend für die Durchführung der Fassungen war bisher die in den Vorschriften für die D. h. d. Fr. 1932 gegebene Darstellung der Vpf.-Fassung. Die ausserordentliche Schwierigkeit, den Fassungstrain vor der Fassung gegen Flieger-sicht zu besammeln und ihm nach der Fassung gedeckte Parkplätze zuzuweisen, sowie der häufige Mangel an Fliegerdeckung für die Warengruppen der Vpf.-Abt., hat dazu geführt, dass allgemein nach andern Lösungen gesucht wurde. Das Ergebnis solcher Versuche ist das nunmehr als **Zirkulationsfassung** bezeichnete Austauschverfahren.

Von einer Zirkulationsfassung wird dann gesprochen, wenn der Fassungstrain von der Truppe losgelöst irgendwo ruht und die Lastwagen der Vpf.-Abt. zu den vorbereiteten Uebernahmestellen der einzelnen Bat. und Art. Abt. fahren, um dort das Austauschgeschäft zu vollziehen. Die Zirkulationsfassung ist die genaue Umkehrung der bisher üblichen Methode. Bisher richtete die Vpf.-Abt. auf dem Fassungsplatz stabile Warengruppen ein und wartete auf das Erscheinen des Fassungstrains, der dann bei diesen Warengruppen zirkulierte. Bei der Zirkulationsfassung dagegen bleibt der Fassungstrain stabil, während die Vpf.-Abt. mit ihren Lastwagen zirkuliert.

Ein wesentliches Merkmal der Zirkulationsfassung ist das konsequente Zurücknehmen des Fassungstrains in eine Unterkunft hinter der Front, wo er aufgefüllt wird, ruht und retabliert. Er verfügt über Kochkisten und kochkundige Leute, sodass er auch hinsichtlich seiner eigenen Verpflegung unabhängig ist.

Bezug der Unterkunft.

Die Unterbringung des Fassungstrains eines Inf. Rgt. mit zugeteilten Spezialwaffen geschieht so, dass dem Fassungstrain jedes Bat. resp. Art. Abt. ein eigener Unterkunftsraum für Mann und Pferd zugewiesen wird, wobei ausserdem und zum vornherein in jedem dieser Räume eine Uebernahmestelle vorzusehen ist. Der Rgt.-Stab und die Spezialwaffen (Sap.-Kp., San.-Kp. etc.) werden dem Fassungstrain eines Bat. angegliedert.